

## Julia Bauer – Biografie

Bekannt für ihre brillanten Koloraturen, wie für ihre atemberaubenden Interpretationen von klassischer und zeitgenössischer Musik, hat sich Julia Bauer zu einer der faszinierendsten Soprane ihrer Generation entwickelt. Verschiedene Engagements führten Julia Bauer u. a. an das New National Theatre Tokyo, das Oregon Bach Festival in Eugene USA, die Volksoper in Wien, das Brucknerhaus in Linz und das Teatro della Maestranza in Sevilla.

Unter den Deutschen Opernhäusern an denen sie gesungen hat sind die Semperoper in Dresden, die Staatsoper Stuttgart, die Staatsoper unter den Linden Berlin, Komische Oper Berlin, das Aalto Theater in Essen, das Leipziger Opernhaus und die Staatsoper Hannover.

Julia Bauer hat zahlreiche Konzerte, unter anderem mit dem Ensemble Intercontemporain, Budapest National Philharmonic Orchestra, dem Orchester des Liceu Barcelona, Concerto Köln, dem RSB Berlin, und dem Münchener Rundfunkorchester gegeben.

Ihr umfangreiches Repertoire reicht von Liederabenden und Mozart Konzerten über Orchesterlieder von Berg, Mahler, Strauss und Zemlinsky bis zu "Momente" von Karlheinz Stockhausen.

In den vergangenen Spielzeiten wurde sie als Lulu und Zerbinetta am Aalto Theater in Essen, als Zerbinetta in Valencia und Stuttgart, als Aminta (Die schweigsame Frau) in Sevilla, Chemnitz und Essen und als Lakmé in Lausanne genauso gefeiert, wie immer wieder als Königin der Nacht, zum Beispiel an der Komischen Oper Berlin. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Frank Beermann, Martyn Brabbins, Dan Ettinger, Riccardo Chailly, Sir Andrew Davis, Peter Eötvös, Marek Janowski, Josep Pons, Helmut Rilling, Ulf Schirmer, Michael Schönwand und Stefsan Soltesz.

Zu Ihren zukünftigen Projekten zählen eine CD Aufnahme der Konzerten von Aram Chatschaturjan, ihr Debüt als Freia in "Das Rheingold", sowie die Fiorella in "Turco in Italia". Weiterhin wird sie als Königin der Nacht zu erleben sein.